

Aktivwoche MMC OÖ 2010

Dank zahlreicher Sponsoren, allen voran Conny Zehetbauer mit der LT1 Charity und dem Kiwanis Club Linz Stifter, konnten wir auch heuer wieder eine Aktivwoche für Kinder mit Spina Bifida & Hydrocephalus abhalten. Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Sponsoren bedanken und mit dieser Information belegen, was wir mit den Geldern bewirkt haben.

Vom 24.7. bis 31.7.2010 haben wir uns wieder im *Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt* eingemietet und konnten dort, in bereits gewohnter Atmosphäre, diese Aktivwoche intensiv gestalten. 18 Kinder im Rollstuhl mit den Angehörigen haben sich auf diese Woche gefreut. Ein verändertes Trainerteam hatte den Zweck, das Training noch individueller und intensiver zu gestalten. 6 Trainer, 3 davon selbst Rollifahrer, haben uns in dieser Woche begleitet.

Die Kinder wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt um damit die jeweiligen Stärken zu fördern und die Schwächen zu bearbeiten. Im ersten Sichtungstraining hat der Trainingleiter, Günter Gritsch, die Kinder entsprechend unterteilt und damit die Basis für eine dynamische Woche geschaffen.

Den Rollstuhl zu beherrschen und Alltagssituationen zu meistern hatte oberste Priorität. Intensiv und mit viel Ausdauer und Engagement haben die Kinder aller Altersgruppen mitgearbeitet und zu guter Letzt enorme Erfolge in dieser Woche erzielt.

Programminhalte des Trainingsplans: **Rollstuhl ankippen** und **balancieren**, **gekippt fahren** (beides wichtig zum Überwinden von Hindernissen wie Randsteine, unwegsames Gelände, etc.),

Rollstuhlsport – verschiedenste Sportmöglichkeiten konnten unter professioneller Anleitung ausprobiert werden (Speerwurf, Kugelstoßen, 400m Rolli-Sprint, Ballsportarten wie Tischtennis, Basketball, Handball).

Ein weiterer Trainingspunkt war das **selbstständige Umsetzen** aus/in den Rollstuhl sowie individuelle Trainingseinheiten nach Bedarf.

Ein Highlight dieser Woche war sicherlich die „**Lernzielüberprüfung**“, die von uns so gestaltet wurde: Mit den privaten PKW's brachten wir die Kinder zum Stephansdom. Dort wurden sie in kleine Gruppen geteilt und sollten dann selbstständig zum Schloss Schönbrunn kommen, wo sie von den Eltern/Begleitpersonen erwartet wurden. Als Sicherheit standen jeder Gruppe 2 Betreuer bei, die sich aber im Hintergrund gehalten haben. Die Kinder bekamen Instruktionen von uns, sowie einen Fahrplan der U-Bahn Linien. Es war oberste Priorität, dass die Kinder eigenständig (in der Gruppe) die Route wählen, zu den jeweiligen Ausgangspunkten kommen, die Fahrscheine lösen, mit der U-Bahn zum Schloss Schönbrunn reisen und schließlich beim Haupteingang auf die Angehörigen treffen.

Trotz einiger Zweifel der Eltern/Begleitpersonen wurde diese Aufgabe von allen Kindern bravorös gemeistert und es hat jedes einzelne Kind mit Stolz erfüllt, dies auch geschafft zu haben. **Eben ein weiterer Schritt zur Selbstständigkeit.**



18 Rollkinder



Kippen / gekippt fahren



Hindernisse überwinden



Sport



Umsetzen



Speerwurf



Alltagssituationen



Die Ersten am Ziel
Sarah, Nicole, Denise

Natürlich konnten wir auch dieses Mal nicht auf die Fähigkeiten von Dr. Langemann aus Nürnberg verzichten, der wieder bei den Kindern die Therapie nach „Pfaffenrot“ angewandt hat.

Wir haben auch in dieser Woche die Eltern stark miteinbezogen und am Tagesplan stand täglich 1 Stunde Elternsport, den sie sichtlich genossen haben. Zudem konnten sie aktiv am Rollstuhltraining teilnehmen um gewisse Erfahrungen selbst zu machen.

Der Erfahrungsaustausch während der ganzen Woche zwischen den betroffenen Kindern aber auch unter den Eltern hatte einen besonderen Stellenwert, der sozial, psychisch und physisch sehr wertvoll war. Dazwischen wurden immer wieder Alltagssituationen eingebaut und trainiert, wie diese leichter zu meistern sind (wie fahre ich Treppen, Rolltreppe,...)

Zu all dem haben wir die Freizeit versucht kreativ zu gestalten und die Kinder zu weiteren Leistungen anzuregen. Durch das Beisein von Elisabeth Peitl hatten die Kinder in den trainingsfreien Zeiten die Möglichkeit zu malen, basteln und kreativ zu sein. Auch hier wurden Talente freigesetzt die bisher geschlummert haben.

Ein besonderer Dank an dieser Stell ergeht an:

- Trainerteam
- Otto Bock – Leihrollstühle
- Bandagist Gattringer – Amstetten – Leihrollstühle
- Bandagist Schmidt/Linz – Handbike



Herzlichen Dank an alle

Silvia & Andreas Hintringer
MMC - OÖ



Richtig Treppen fahren



Kreativprogramm



Kommunikation



Trainerteam

Hinten: Dr. Langemann, Lisa Schweiger, Sabine Kirisits, Desiree Hintringer, Elisabeth Peitl

Vorne: Günter Gritsch, Christina Nösterer, Markus Vogel



Unser Kleinster:
"Daniel" 41/2 Jahre